

AGRARWELTEN MESOPOTAMIENS

DAI Standort Orient-Abteilung

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit seit 2022

Disziplinen Altorientalistik, Archäobotanik, Vorderasiatische Archäologie

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Simone Mühl

Adresse Podbielskiallee 69-71 , 14195 Berlin

Email Simone.Muehl@dainst.de

Team Ferran Antolin, Sophie-Carlotta Pietsch

Laufzeit seit 2022

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Cluster/Forschungsplan OA - Umweltanpassungen, OA - Aspekte der Ressourcennutzung, OA - Mobilität

Fokus Auswertung, Objektforschung, Regionalforschung, Thematische Forschung

Disziplin Altorientalistik, Archäobotanik, Vorderasiatische Archäologie

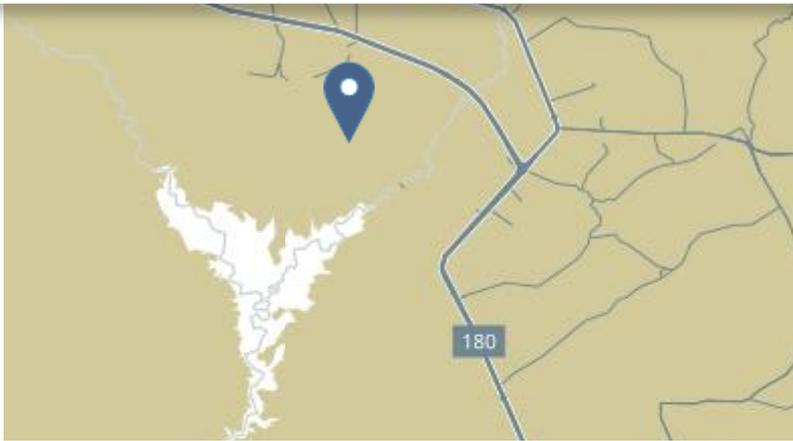
Methoden Digitale Fotografie, Elektronische Datenverarbeitung, Feldforschung, Bodenuntersuchungen, Botanische Großrestanalyse, Fernerkundung, GIS-Analyse, Satellitenaufnahmen, Surveys, Topografische Untersuchung, Topographische Aufnahme,

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

 Alle zulassen

 Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



Leaflet | DAI

ÜBERBLICK

Die Archäologie Mesopotamiens ist maßgeblich von der Erforschung städtischer Räume und des in diesen Räumen gepflegten Bildes von Landwirtschaft im Dienste der urbanen Strukturen geprägt. Selten gibt es direkte und ungefilterte Einblicke in ländliche Strukturen, die Umweltnutzung dieser dörflichen Gemeinschaften und ihre Diversität in den verschiedenen Öko- und Klimazonen Mesopotamiens.

Mit den Grabungen am Fundort Gird-i Shamlu, Provinz Sulaymaniyah (Kurdistan Region of Iraq) konnte erstmals eine dörfliche Siedlung deren Standbein die Landwirtschaft bildet, untersucht werden. Die Grabungen wurden 2015-2019 im Rahmen eines an der LMU München angesiedelten Emmy Noether Projektes (Flucht - Migration - Interaktion. Artefaktbezogene Diversität in altorientalischen Kontexten des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr.) durchgeführt. Der Fundort offenbarte dabei eine Besiedlungsgeschichte, die ihren Anfang Mitte des 4. Jahrtausends v. Chr. nimmt und mit mehreren kurzen Unterbrechungen bis in das 1. Jahrtausend v. Chr. beziehungsweise auch in der früheren Neuzeit belegt ist. Die Grabungen liefern Einblicke in verschiedene ländliche Gemeinschaften, die an diesem Ort auf unterschiedliche Art und Weise mit Städten im Umland interagierten, unterschiedliche landwirtschaftliche Ressourcen nutzten und auch deutlich Abhängigkeiten aufzeigen, in denen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

Im Projekt Agrarwelten Mesopotamiens werden naturwissenschaftliche Untersuchungen an Funden dieser Grabung durchgeführt und solchen gegenübergestellt, die aus urbanen Metropolen wie Uruk im Süden des Irak stammen, mit dem Gird-i Shamlu oberflächlich gewisse Übereinstimmungen in Fundkomplexen verschiedener Zeitabschnitte hat. Maßgeblich sind dies Untersuchungen an botanischen Makroresten, Tierknochen aus Schlacht und Konsumabfällen, Phytolithenuntersuchungen sowie anthropologische Analysen.

Hierbei stützt sich das Projekt jedoch nicht allein auf die Grabungsergebnisse beider Fundorte und Proben, sondern es bezieht auch facettenreiche Untersuchungen des Umlands mit ein, die auch im Falle der Bergwelt, in der sich Gird-i Shamlu befindet, bildliche Darstellungen mit einschließen. Während etlicher Besiedlungsphasen des Fundortes gestalteten die Dorfbewohner Gegenstände ihrer Alltagswelt auch mit Bildern, die ihre Umwelt spiegeln und Facetten daraus betonen. Erhalten sind davon verzierte Keramikgefäße, die unter anderem mit Bildnissen von Fischen, Vögeln, Bergtieren und auch gehaltenen Tieren sowie Bildnissen der Umwelt wie Bäume, Berge oder Ähren versehen sind.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

TEILASPEKT FELSBILDFORSCHUNG

Bislang nicht erforscht waren Bildträger außerhalb der Siedlungen wie sie in den umgebenden Bergen auf Felsen zu finden sind. Die Berge sind von den Siedlungen nicht zu trennen, da sie

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



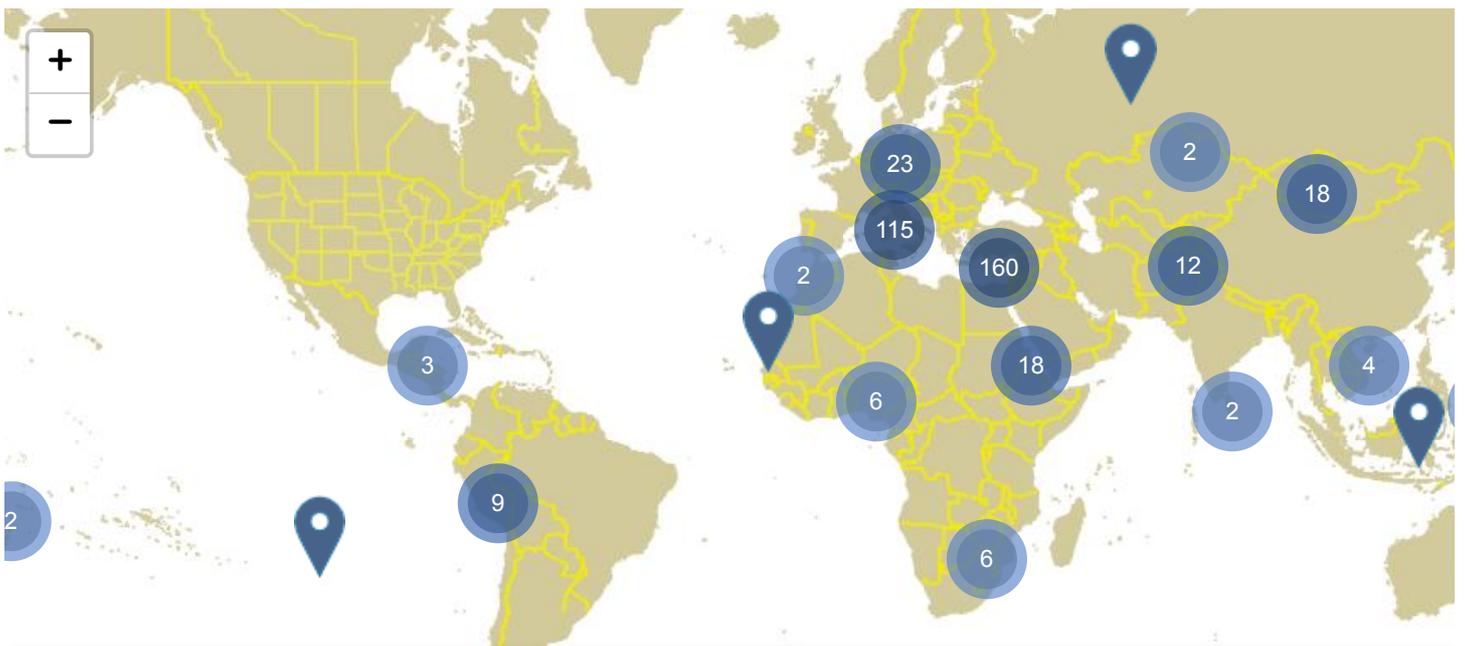
Einstellungen bearbeiten

antiken Siedlungen stammt, widerspiegelt, aber auch andere Aspekte der Umweltinteraktion in einer der Agrarwelten Mesopotamiens aufzeigt. Jagd, Herdenhaltung, gesellschaftliche Repräsentation sind nur einige der Aspekte, welche die gepickten und geritzten Felsbilder von urbaner Staats- und Herrschaftsrepräsentation absetzen, die hier nicht Gegenstand der Untersuchung ist.



KULTURERHALT

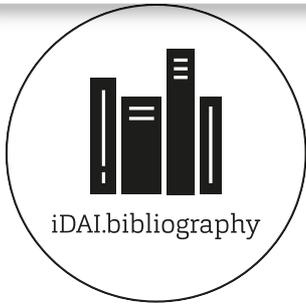
VERNETZUNG



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Shamlu



Gird-i Shamlu

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

General Directorate of Antiquities in Erbil, KRG, Iraq

Directorate of Antiquities, Sulaymaniyah

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Sophie-Carlotta Pietsch

Wissenschaftliche Hilfskraft

Sophie-Carlotta.Pietsch@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Zana Abdulkarim Qadir



Nawshirwan Aziz Mohammed

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten